



Fahrzeugzulassungen im April 2025

Flensburg, 6. Mai 2025. 242.728 Personenkraftwagen (Pkw) wurden im April 2025 neu zugelassen und damit -0,2 Prozent weniger als im Vergleichsmonat. Die Anzahl der gewerblichen Neuzulassungen nahm um -0,7 Prozent ab, ihr Anteil betrug 66,4 Prozent. Die privaten Zulassungen (33,6 %) legten im Berichtsmonat um +1,1 Prozent zu.

Unter den deutschen Marken erreichten Opel (+20,7 %/4,7 %), Ford (+15,2 %/3,9 %), Mini (+10,7 %/1,1 %) und BMW (+4,2 %/9,3 %) Zulassungssteigerungen. Die weiteren deutschen Marken verbuchten gegenüber dem Vergleichsmonat Rückgänge, die bei Smart (-82,4 %/0,1 %), Porsche (-23,5 %/1,3 %) und Audi (-16,7 %/6,4 %) am deutlichsten ausfielen. VW (-2,7 %/20,3 %), MAN (-2,3 %/0,1 %) und Mercedes (-1,6 %/9,1 %) büßten Rückgänge im einstelligen Bereich ein. Mit 20,3 Prozent war VW die anteilsstärkste deutsche Marke.

Bei den Importmarken mit mindestens fünfstelligen Neuzulassungszahlen legte Skoda mit +22,0 Prozent und einem Anteil von 7,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat am deutlichsten zu, gefolgt von Seat mit +12,0 Prozent und einem Anteil von 5,6 Prozent. Skoda erwies sich mit 7,8 Prozent als anteilsstärkste Importmarke. Mit mehr als 2.000 Neuzulassungen konnten die volumenstärkeren Importmarken Fiat (+30,2 %/2,8 %), Suzuki (+5,7 %/0,9 %) und Renault (+3,6 %/1,7 %) ebenfalls einen Zuwachs bei den Neuzulassungen verbuchen. Rückgänge in diesem Bereich verzeichneten dagegen die Marken Mazda (-24,8 %/1,2 %), Toyota (-17,3 %/2,6 %), Citroen (-13,5 %/1,9 %), Dacia (-10,1 %/2,1 %), Hyundai (-9,5 %/3,4 %), Kia (-8,3 %/2,5 %), Volvo (-8,1 %/2,1 %) und Peugeot (-2,9 %/2,1 %).

Mit einem Anteil von 31,7 Prozent waren die meisten Neuwagen dem Segment der SUVs zuzuordnen (+12,3 %). Die Kompaktklasse erreichte trotz eines Rückgangs von -14,5 Prozent einen Anteil von 16,8 Prozent und war damit das zweitstärkste Segment vor den Kleinwagen (11,3 %/-1,7 %) und den Geländewagen (10,8 %/-2,1 %). Die Obere Mittelklasse (+83,5 %/6,0 %) konnte abermals die meisten Zugewinne verzeichnen, gefolgt von den Mini-Vans (+35,2 %/0,6 %) und den Utilities (+21,0 %/4,9 %). Die Anzahl der Wohnmobile (4,1 %) legte im Berichtsmonat um +9,5 Prozent zu. Die Segmente Sportwagen (-32,9 %/1,0 %), Oberklasse (-30,1 %/0,6 %), Mittelklasse (-26,2 %/

7,7 %), Minis (-23,5 %/2,1 %) und Großraum-Vans (-4,7 %/1,9 %) lagen demgegenüber hinter dem Ergebnis des Vorjahresmonats.

Im April verfügten 91.696 Neuwagen über einen hybriden Antrieb und erzielten einen Anteil von 37,8 Prozent (+22,0 %), darunter 24.317 Plug-in-Hybride (10,0 %/+60,7 %). 45.535 Neuwagen waren den Elektro-Pkw (BEV) zuzuordnen und erreichten einen Anteil von 18,8 Prozent. Diese Antriebsart lag mit +53,5 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahresmonats. 1.008 flüssiggasbetriebene Pkw (-13,1 %) waren mit einem Anteil von 0,4 Prozent und zwei Erdgasgetriebene Pkw mit 0,0 Prozent vertreten. Für die Antriebsart Wasserstoff wurden keine Neuzulassungen registriert. 27,5 Prozent der Neuzulassungen waren mit 66.814 Einheiten den Benzinern zuzurechnen, deren Anzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat um -26,4 Prozent abnahm. Die Neuzulassungen der 37.649 Diesel-Pkw waren mit -18,7 Prozent ebenfalls rückläufig, ihr Anteil betrug 15,5 Prozent.

Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß der Pkw-Neuzulassungen sank um 12,5 Prozent und betrug 109,3 g/km.

Erneut wiesen einzig die Kraftomnibusse (+22,0 %) Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat im Nutzfahrzeuggbereich auf. Bei allen anderen waren Rückläufe zu verzeichnen, welche bei den Sattelzugmaschinen mit -31,8 Prozent am deutlichsten ausfielen (siehe Tabelle). Die Neuzulassung der Krafträder war mit -20,8 Prozent ebenfalls rückläufig.

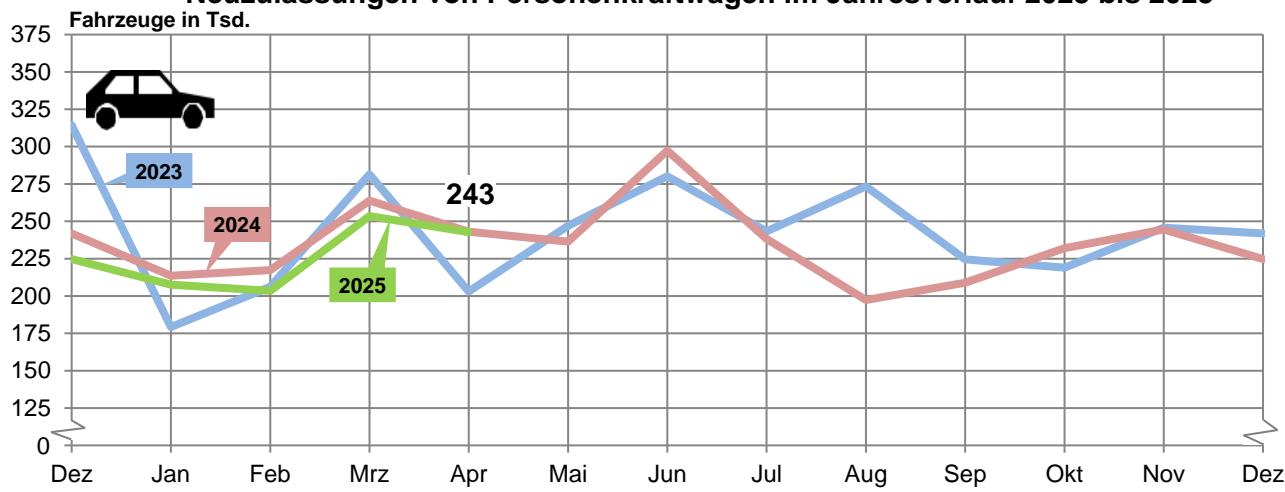
Insgesamt wurden 296.087 Kraftfahrzeuge (Kfz) (-4,2 %) und 26.541 Kfz-Anhänger (-7,7 %) erstmals in den Verkehr gebracht.

Auf dem Gebrauchtwagenmarkt wechselten insgesamt 690.102 Kfz (-0,4 %) und 41.416 Kfz-Anhänger (-0,6 %) die Halterin beziehungsweise den Halter. Eine positive Bilanz zeigte sich bei den Krafträdern (+10,6), Sattelzugmaschinen (+3,3 %), Lastkraftwagen (Lkw) (+2,7 %) und den Zugmaschinen insgesamt (+2,2 %). Die Sonstigen Kfz (-3,5 %), Kraftomnibusse (-2,5 %) und Pkw (-1,8 %) waren am Gebrauchtfahrzeugmarkt hingegen weniger gefragt.

Kontakt:

Stephan Immen, Telefon: +49 461 316-1293

Neuzulassungen von Personenkraftwagen im Jahresverlauf 2023 bis 2025



Fahrzeugklasse	Neuzulassungen					Besitzumschreibungen				
	April 2025		Januar-April 2025			April 2025		Januar-April 2025		
	Anzahl	Veränderung gegenüber		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %		Anzahl	Veränderung gegenüber		Anzahl
		Vormonat in %	Vorjahresmonat in %		Vormonat in %	Vorjahreszeitraum in %		Vormonat in %	Vorjahresmonat in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Krafträder	21.628	+9,7	-20,8	53.668	-34,0	66.133	+17,0	+10,6	170.452	+6,3
Personenkraftwagen	242.728	-4,2	-0,2	907.299	-3,3	570.882	+2,9	-1,8	2.207.472	-0,0
Kraftomnibusse	560	+6,3	+22,0	1.916	-6,8	516	+11,7	-2,5	2.059	+5,5
Lastkraftwagen	23.121	-9,5	-16,0	93.557	-12,8	38.290	+0,2	+2,7	153.427	+4,0
Zugmaschinen insgesamt	6.464	-1,7	-27,0	23.184	-27,7	12.773	+2,3	+2,2	48.607	+6,6
dar. Sattelzugmaschinen	2.278	-4,4	-31,8	9.076	-33,3	1.228	-11,5	+3,3	5.575	+9,9
Sonstige Kraftfahrzeuge	1.586	+21,2	-13,5	5.532	-15,9	1.508	+5,5	-3,5	5.859	+0,4
Kraftfahrzeuge zusammen	296.087	-3,6	-4,2	1.085.156	-7,0	690.102	+3,9	-0,4	2.587.876	+0,7
Kraftfahrzeuganhänger	26.541	+3,6	-7,7	87.572	-6,1	41.416	+10,4	-0,6	145.216	+2,1

Neuzulassungen von Personenkraftwagen im April 2025 nach Marken

Marke	April 2025		Veränderung gegenüber April 2024 in %	Januar-April 2025		Veränderung gegenüber Januar-April 2024 in %
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
	1	2		3	4	
ALFA ROMEO	660	0,3	+14,6	2.594	0,3	+18,4 ▲
ALPINE	98	0,0	+139,0	247	0,0	+30,0 ▲
ASTON MARTIN	4	0,0	-89,7	8	0,0	-93,0 ▼
AUDI	15.509	6,4	-16,7	63.653	7,0	-2,9 ▼
BENTLEY	42	0,0	-51,7	206	0,0	-24,0 ▼
BMW	22.540	9,3	+4,2	76.704	8,5	+2,0 ▲
BYD	1.566	0,6	+755,7	2.791	0,3	+384,5 ▲
CADILLAC	9	0,0	-50,0	37	0,0	-39,3 ▼
CHERY	4	0,0	X	4	0,0	X
CITROEN	4.602	1,9	-13,5	16.254	1,8	-23,1 ▼
DACIA	5.122	2,1	-10,1	22.585	2,5	-6,9 ▼
DAF TRUCKS	1	0,0	X	1	0,0	X
DS	219	0,1	-17,4	1.366	0,2	+44,9 ▲
FERRARI	181	0,1	-8,1	640	0,1	-15,0 ▼
FIAT	6.799	2,8	+30,2	17.085	1,9	-20,0 ▼
FISKER	-	-	-100,0	1	0,0	-99,1 ▼
FORD	9.534	3,9	+15,2	35.352	3,9	+4,1 ▲
GWM	133	0,1	-46,2	707	0,1	-12,7 ▼
HONDA	634	0,3	-9,4	2.621	0,3	+5,3 ▲
HYUNDAI	8.239	3,4	-9,5	28.580	3,2	-10,6 ▼
INEOS	35	0,0	+2,9	120	0,0	-44,7 ▼
IVECO	114	0,0	+3,6	348	0,0	-5,9 ▼
JAGUAR	11	0,0	-95,3	178	0,0	-82,1 ▼
JEEP	983	0,4	-1,2	4.302	0,5	+3,8 ▲
KGM	147	0,1	-24,6	954	0,1	+31,8 ▲
KIA	6.015	2,5	-8,3	19.902	2,2	-16,2 ▼
LAMBORGHINI	118	0,0	+9,3	488	0,1	+7,5 ▲
LANCIA	-	-	X	1	0,0	-
LAND ROVER	1.389	0,6	+15,1	4.723	0,5	+5,3 ▲
LEAPMOTOR	314	0,1	X	987	0,1	X
LEXUS	464	0,2	+4,7	1.544	0,2	+10,4 ▲
LOTUS	27	0,0	+3,8	125	0,0	+40,4 ▲
LUCID	6	0,0	-76,9	41	0,0	+10,8 ▲
LYNK & CO	18	0,0	-10,0	54	0,0	+100,0 ▲
MAN	130	0,1	-2,3	494	0,1	+7,9 ▲
MASERATI	96	0,0	+23,1	245	0,0	+23,1 ▲
MAXUS	24	0,0	+242,9	46	0,0	+119,0 ▲
MAZDA	3.029	1,2	-24,8	13.649	1,5	-13,7 ▼
MERCEDES	22.196	9,1	-1,6	82.772	9,1	-3,4 ▼
MG ROEWE	1.747	0,7	+34,0	7.245	0,8	+26,1 ▲
MINI	2.782	1,1	+10,7	9.485	1,0	-11,2 ▼
MITSUBISHI	1.829	0,8	-4,1	6.948	0,8	-43,1 ▼
MORGAN	8	0,0	+100,0	27	0,0	+50,0 ▲
NIO	19	0,0	-64,2	83	0,0	-46,5 ▼
NISSAN	2.801	1,2	+0,8	12.178	1,3	+1,6 ▲
OPEL	11.486	4,7	+20,7	35.642	3,9	-23,6 ▼
PEUGEOT	5.212	2,1	-2,9	20.773	2,3	+2,4 ▲
POLESTAR	303	0,1	+47,1	1.158	0,1	+38,4 ▲
PORSCHE	3.154	1,3	-23,5	11.115	1,2	-31,8 ▼
RENAULT	4.234	1,7	+3,6	18.137	2,0	+32,4 ▲
ROLLS ROYCE	22	0,0	-26,7	123	0,0	+3,4 ▲
SEAT	13.670	5,6	+12,0	57.514	6,3	+19,1 ▲
SKODA	18.891	7,8	+22,0	69.005	7,6	+7,2 ▲
SMART	270	0,1	-82,4	1.281	0,1	-76,3 ▼
SUBARU	337	0,1	-16,4	1.418	0,2	-10,5 ▼
SUZUKI	2.084	0,9	+5,7	8.180	0,9	-6,9 ▼
TESLA	885	0,4	-45,9	5.820	0,6	-60,4 ▼
TOYOTA	6.205	2,6	-17,3	24.653	2,7	-16,4 ▼
VINFEST	12	0,0	+500,0	67	0,0	+204,5 ▲
VOLVO	5.194	2,1	-8,1	21.429	2,4	+1,9 ▲
VW	49.393	20,3	-2,7	187.746	20,7	+3,8 ▲
XPENG	207	0,1	X	639	0,1	X
SONSTIGE	971	0,4	-10,1	4.224	0,5	
INSGESAMT	242.728	100,0	-0,2	907.299	100,0	-3,3 ▼